

**Birna.** Glichmann, Palmstr. 8 u. Wettinerstraße 15, f. u. g. Mont., Mittw. u. Freit.  
**Borsdorf b. Tharandt.** Bretschneider, Freiburger Str. 12 (Palmbaum), f. u. g. Freit. 6 U.  
**Dossendorf.** Preusche, Palmstr. 8 u. Wettinerstraße 15, f. u. g. Dienst. u. Freit. 3—6 U.  
**Potschappel.** Brückner, Palmstr. 8 u. Wettinerstraße 15, f. u. g. tägl.  
**Rabenau.** Schubert, Palmstr. 8 u. Wettinerstraße 15, f. u. g. Mont. u. Freit. Mehlig, Gustav, Palmstr. 8 u. Wettinerstr. 15, f. u. g. Mont. u. Freit. nachm. 1—7 U.  
**Radeberg.** Ganschmann, Palmstr. 8 u. Wettinerstr. 15, f. Mont., Mittw. u. Freit. 1—6 U. Schwips, Palmstr. 8 u. Wettinerstr. 15, f. u. g. Mont., Mittw. u. Freit.  
**Radebeul und Umgegend.** Kollau, Palmstr. 8 u. Wettinerstr. 15, f. Mont., Mittw., Freit. u. g. l. Sommer 7 U., i. Winter 6 U.

**Reichenberg.** Wolf, Heinrichstr. 9 (Stadt Breslau), f. Montag u. Freitag 10 U. u. g. nachmittags ½ 6 U.  
**Reinsberg b. Rössen.** Schubert, Freiburger Str. 12 (Palmbaum), f. Montag u. Freitag u. g. 3 U.  
**Schönfeld.** Franz, Heinrichstr. 9 (Stadt Breslau), f. Dienst. u. Donnerst. u. g. nachm. 7 U.  
**Stolpen.** Wolf, Botensfuhrmann, Heinrichstr. 9 (Stadt Breslau), f. Mont. u. Donnerst. u. g. nachm. 3 U.  
**Tharandt.** Wolf, Fischhofpl. 12 (Drei Lilien), f. u. g. Mont., Mittw. u. Freit. v. 4—6 U.  
**Tolkewitz.** Klopffmann, Palmstr. 8 u. Wettinerstraße 15, f. Mont., Mittw. u. Freit. 2—6 U. Israel, Arthur, Lautenbachs Nachf., Palm-

straße 8 u. Wettinerstr. 15, f. u. g. Mont., Mittw. u. Freit. 3—6 U.  
**Wachwitz.** Medger, Fischhofpl. 12 (Drei Lilien), f. tägl. 4—6 U.  
**Weißer Hirsch.** Ufer, Palmstr. 8 u. Wettinerstraße 15, f. u. g. tägl. 4—7 U. Müller, Emil, Schreiber, 15 (b. Böttchermeister Voigt), f. u. g. tägl. Freund, Max, Heinrichstr. 9 (Stadt Breslau), f. u. g. tägl. Q Loschwitz 213. Meißel, Wilhelm, Fischhofpl. 12 (Drei Lilien), f. Mont., Mittw. u. Freit. 4—6 U. Q Loschwitz 32.  
**Weißdorf.** Leuthold, Julius, Palmstr. 8 u. Wettinerstr. 15, f. Dienst. u. Freit. mittags, u. g. 4 U.  
**Wilsdruff.** Fischer, Palmstr. 8 u. Wettinerstraße 15, f. Mont. u. Donnerst. 2—6 U. Frau Bretschneider, Fischhofpl. 12 (Drei Lilien), f. Mont. u. Freit. mittags u. g. dies. Tage nachm. 5 U.  
**Zschieren.** f. Grobschachwitz.

## F. Gebührenverzeichnis für die Mitglieder der Dienstmannsgenossenschaften

Geschäftsstellen der Dienstmannsgenossenschaften siehe I. und IV. Teil

Die Dienstmänner sind berechtigt zu fordern:

I. Für leichte Dienstleistungen, wie Ausführung von Bestellungen und Beförderung von Gegenständen bis zu einem Gewichte von 10 kg bei einer Zeitdauer bis zu

¼ Stunde	½ Stunde	¾ Stunde	1 Stunde
20 S	30 S	40 S	60 S

Für Auskünfte können 10 S gefordert werden.

II. Für Beförderung von Gegenständen im Gewichte von mehr als 10 kg bis mit 25 kg bei einer Zeitdauer bis zu

¼ Stunde	½ Stunde	1 Stunde
40 S	50 S	70 S

III. Für Beförderung von Gegenständen im Gewichte von mehr als 25 kg bis mit 50 kg bei einer Zeitdauer bis zu

¼ Stunde	½ Stunde	1 Stunde
50 S	70 S	90 S

Bei einem Gewichte von mehr als 50 kg tritt für jede weiteren angefangenen 25 kg ein Zuschlag von 25 S zu den Grundgebühren ein.

IV. Bei Führung von Geschäftsfreisenden:

- mit Koffern, Höchstgewicht 25 kg, für die erste Stunde 70 S, für jede weitere angefangene halbe Stunde 30 S;
- mit Wagen, Höchstgewicht 150 kg, für die erste Stunde 90 S, für jede weitere angefangene halbe Stunde 35 S.

V. Wird Rückantwort verlangt oder der Dienstmann nach einem bestimmten Orte bestellt oder hat er auf Erfordern des Bestellers zu warten, so ist der dadurch verursachte Zeitaufwand nach den Ansätzen in Punkt I besonders zu vergüten.

VI. Für das Austragen von Empfehlungskarten, Zirkularen und dergleichen in größeren Mengen ist über die Vergütung eine Abereinunft im voraus zu treffen.

VII. Für schwere Dienstleistungen, als: Beförderung von Möbeln, Reisegepäck, Frachtgütern, für Auf-, Ab- und Umladungen, oder für gröbere Arbeiten, Teppichklopfen und dergleichen gelten die Ansätze in Punkt III.

Für die dazu gebrauchten Gerätschaften, Wagen, Körbe und dergleichen, ist eine besondere Leihgebühr zu berechnen, und zwar:

- für einen vierrädrigen Wagen pro Stunde 10 S,
- für einen zweirädrigen Wagen pro Stunde 5 S,
- für einen Pack- oder Weinkorb pro Stunde 5 S,
- bei tageweiser Benutzung nach Abereinunft.

VIII. Für die Beförderung von Musikinstrumenten (Pianos, Flügel), sowie Kassenschränken, Gemälden und Kunstgegenständen 75 S für jede angefangene halbe Arbeitsstunde.

IX. Für Verpackung von Möbeln, Porzellan, Glas usw. 75 S für jede angefangene Arbeitsstunde, ausschließlich des Aufwandes für Zutaten.

X. Sämtliche vorstehende Gebührensätze gelten für den einzelnen Mann und nur für den Tagesdienst, von früh 7 bis abends 10 Uhr. Von 10 Uhr abends an ist die Hälfte der Gebühr mehr zu entrichten.

Berechtigungen, für welche eine Gebühr in vorstehendem Verzeichnis nicht festgesetzt ist, sind in der Regel nach Punkt III zu vergüten.

XI. Für alle Dienstleistungen „nach und in“ folgenden Vorstädten: Albertstadt, Cotta, Gruna, Radix, Löbtau, Widten, Raufhitz, Bieschen, Plauen, Räckniz, Reich, Seidniz, Strehlen, Striesen, Tolkewitz, Trachau, Trachenberge, Abigau, Wölfnitz, Zschertniz ist der Rückweg nach Punkt I zu vergüten, wenn nicht vorherige Vereinbarung stattgefunden hat.

XII. Benutzt der Dienstmann ein Fahrrad, so kann er den Zeitaufwand berechnen, den er gebraucht haben würde, wenn er zu Fuß gegangen wäre.

XIII. Die Löhnung auf Tage, Wochen oder Monate ist, wenn eine Gebührenermäßigung eintreten soll, besonders zu vereinbaren; in gleicher Weise bedarf es einer besonderen Vereinbarung bei allen Güterbeförderungen über Land oder für sonstige Arbeiten außerhalb der Stadtgrenze.

Zur Vermeidung von Streitigkeiten hat die Vereinbarung vor Beginn der Arbeit stattzufinden.

XIV. Jeder Dienstmann ist verpflichtet, bei Übernahme eines Auftrags sofort unaufgefordert dem Auftraggeber eine Marke als Garantieschein zu überreichen und auf Verlangen den erhaltenen Betrag darauf zu quittieren.

Solange der Dienstmann dieser Verpflichtung nicht nachkommt, ist der Auftraggeber berechtigt, die Zahlung des Lohnes zurückzuhalten.

XV. Für alle Aufträge, welche die Geschäftsstelle vermittelt, sind für jeden bestellten Dienstmann 10 S Bestellgeld besonders zu bezahlen.

## G. Elbfähr-Gebührenverzeichnis

### a. Elbfähr-Gebührenverzeichnis für den Stadtbezirk Dresden

Der unter dem 8. August 1911 veröffentlichte und mit Bekanntmachung vom 12. Mai 1917 abgeänderte Nachtrag zum Gebührenverzeichnis für die Elbfähren im II. Elbstrombezirk erhält für die Zeit der jetzigen Teuerung folgende Fassung:

Für eine einmalige Überfahrt ist zu entrichten:

a. während der Tageszeit

#### A. Auf allen Fähren

- für 1 erwachsenen Fußgänger oder 1 Kind, das allein übergesetzt wird . . . . . 15 S
  - für 1 Kind unter 12 Jahren . . . . . 10 S
- Handgepäck und Tragkörbe sind frei. Kinder unter 2 Jahren sind frei zu befördern, wenn für sie kein besonderer Platz beansprucht wird. Arbeiterkarten, nur an Werktagen gültig, werden wie folgt ausgegeben:

für 12 Fahrtarten ohne Fahrrad	120 S,
" 12 " mit "	175 S,
" 24 " ohne "	240 S,
" 24 " mit "	350 S.

#### B. Auf den Fähren Leipziger Vorstadt—Ostragehege, Vorstadt Bieschen—Ostragehege,

- für 1 Handwagen oder Handschlitten 25 S bei allen Wasserständen außer dem Personengelde.
- b. während der Nachtzeit das Doppelte der Tagesgebührensätze,  
c. bei Benutzung der Eisbahn zum Gehen und Fahren 5 S, für 1 erwachsene Person, 3 S, für 1 Kind unter 12 Jahren, im übrigen die Hälfte der Gebühren nach dem niedrigsten Satze, wobei Bruchteilpennige nicht berücksichtigt werden.

Die Nachtzeit wird gerechnet

in den Monaten April bis September von abends 10 Uhr bis früh 4 Uhr, in den Monaten Oktober bis März von abends 8 Uhr bis früh 6 Uhr.

### b. Überfahrt im Gehege (am Hafen nach Vorstadt Abigau mittels Schraubendampfer)

#### Fahrzeiten:

Im April bis mit September . . . . .	früh 4 bis abends 10 Uhr,
" März und Oktober . . . . .	" 5 " " 9 "
" November, Dezember, Januar und Februar . . . . .	" 6 " " 9 "

#### Fährpreise:

für	bei einem Wasserstande nach Dresdner Pegel		
	bis Null	von mehr als Null bis 1 m über Null	von mehr als 1 m über Null
Erwachsene . . . . .	15 S	15 S	15 S
Kinder bis 12 Jahre . . . . .	10 S	10 S	10 S